

## 8. Purzelbaum-Tagung



# bewegte Vielfalt – gemeinsam vielfältig bewegen

Samstag, 19. November 2016, Universität St.Gallen



# 8. Purzelbaum-Tagung, 19. November 2016

---

Herzlich willkommen an der Universität St.Gallen!

Kinder lieben Bewegung. Durch gelungene Bewegungserfahrungen stärken sie ihr Selbstvertrauen und entwickeln Handlungskompetenzen. Eine professionelle Begleitung der Kinder bei Bewegungsaktivitäten ermöglicht deshalb die Teilhabe aller Kinder, unabhängig von ihren individuellen Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen, und geht auf die Heterogenität und Vielfalt der Gruppe ein.

Die 8. Purzelbaum-Tagung thematisiert im Hauptreferat, wie gemeinsame Körper- und Bewegungserfahrungen im Alltag von Spielgruppen, Kitas, Kindergärten und Schulen den Aufbau von Selbstkompetenz positiv beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei, wie Kinder ihre Ressourcen über den Körper entdecken und ihre Potenziale entfalten können. Begleitend bieten zahlreiche praxisnahe Workshops Anregungen und Vertiefungsmöglichkeiten in den Bereichen Bewegung und Ernährung. Nebst inspirierenden Inhalten ermöglicht die Purzelbaum-Tagung auf dem Campus der Universität St.Gallen Begegnung, Austausch und Vernetzung über die Kantons-grenzen hinweg.

Petra Müller, Claudia Rey, Angela Walt, Projekt Purzelbaum  
Schulärztlicher Dienst der Stadt St.Gallen

Claudia Guler und Martin Lang  
Leitung Purzelbaum<sup>Schweiz</sup>  
RADIX Gesunde Schulen

Sonia Stürm, Kantonales Aktionsprogramm  
«Kinder im Gleichgewicht», Kanton St.Gallen

Michèle Geissbühler, Kantonales Aktionsprogramm  
«Thurgau bewegt», Kanton Thurgau

## Tagungsorganisation

---

Die Fachtagung wird von RADIX in Zusammenarbeit mit der Stadt St.Gallen und den Kantonen St.Gallen und Thurgau organisiert und durchgeführt:



Stadt St.Gallen



**Kanton St.Gallen**  
**Gesundheitsdepartement**



**Kantonales Aktionsprogramm**  
**Thurgau bewegt**

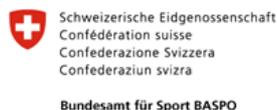
**Thurgau**

## Sponsoren und Partner

---

Die Fachtagung wird von nationalen und lokalen Sponsoren und Partnern unterstützt:

### Sponsoren



### Partner



[www.purzelbaum.ch](http://www.purzelbaum.ch)

# Tagungsprogramm

---

<b>08.00 Uhr</b>	<b>Türöffnung</b> - Begrüssungskaffee - Empfang Tagungsunterlagen
<b>09.00 Uhr</b>	<b>Begrüssung</b> <i>Claudia Guler, Leiterin Purzelbaum<sup>Schweiz</sup>, RADIX Gesunde Schulen</i>  <b>Moderation</b> <i>Florian Rexer, Moderator und Comedian</i>  <b>Podiumsgespräch</b> <i>Heidi Hanselmann, Regierungsrätin Kanton St.Gallen, Präsidentin des Stiftungsrats von Gesundheitsförderung Schweiz</i> <i>Markus Buschor, Stadtrat, Direktion Schule und Sport, Stadt St.Gallen</i>
<b>09.15 Uhr</b>	<b>Hauptreferat</b> <b>«Inklusive Bildung – bewegt gestalten»</b> <i>Prof. Dr. Renate Zimmer, Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Sportwissenschaft, Universität Osnabrück (D)</i> <i>Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung, Osnabrück (D)</i>
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>11.00 Uhr</b>	<b>1. Workshop-Runde</b>
<b>12.30 Uhr</b>	<b>Mittagessen</b>
<b>14.00 Uhr</b>	<b>2. Workshop-Runde</b>
<b>15.30 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Zielgruppe

---

Die Tagung richtet sich an Mitarbeitende von Kindertagesstätten und Spielgruppen, an Kindergarten- und Primarschullehrpersonen sowie an weitere Fachpersonen, die sich im Bereich Bewegung und ausgewogener Ernährung für Kinder engagieren.

# Hauptreferat

---

## Inklusive Bildung – bewegt gestalten

Die Potenziale aller Kinder zu erkennen, ihre vielfältigen Voraussetzungen als eine wesentliche Chance für gemeinsames Lernen zu betrachten – das ist ein Anliegen inklusiver Bildung. Über den Körper Zugänge zur Welt zu öffnen, die sozial-emotionalen Kompetenzen ebenso wie die kognitiven und sprachlichen Kompetenzen der Kinder zu stärken und dabei die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu achten, ist für Pädagoginnen und Pädagogen eine grosse Herausforderung. Im Hauptreferat wird verdeutlicht, welche Bedeutung Bewegung bei der Umsetzung inklusiver Bildungsprozesse haben kann.

### Prof. Dr. Renate Zimmer



*Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt «Frühe Kindheit» und Professorin für Sportwissenschaft an der Universität Osnabrück. Seit 2007 Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe). 2007 wurde Frau Prof. Dr. Zimmer wegen ihres besonderen gesellschafts- und bildungspolitischen Engagements für Kinder mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. 2009 wurde sie von der Zeitschrift «Unicum» zur Professorin des Jahres gewählt. Prof. Dr. Renate Zimmer ist Autorin zahlreicher Publikationen zu den Themen Frühkindliche Entwicklung, Bewegungserziehung, Bewegtes Lernen, Psychomotorik, Sprache und Bewegung.*

## Workshops

---

Die Workshops bieten die Möglichkeit zur Vertiefung und schaffen den Praxisbezug rund um die Themen Bewegung und Ernährung im Kindergarten, in der Kita und Spielgruppe sowie der Primarschule. Die jeweiligen Zielgruppen sind in Klammern bei den Workshop-Beschreibungen angegeben.

Workshop 1 – 15: Vertiefung und Praxis im Bereich Bewegung  
Workshop 16 – 18: Vertiefung und Praxis im Bereich Ernährung

Die zur Verfügung gestellten Tagungsdokumentationen können im Anschluss an die Purzelbaum-Tagung unter [www.purzelbaum.ch](http://www.purzelbaum.ch) heruntergeladen werden.

# Workshops im Bereich Bewegung

---

## Workshop 1 Vertiefung zum Hauptreferat

*(Zielpublikum =  
Kita, Spielgruppe,  
Kindergarten und  
Primarstufe)*

### Über den Körper die eigenen Stärken entdecken

Im Workshop wird die Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für den Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes beleuchtet. Im Vordergrund steht die Frage, wie Kinder ihre Potenziale entfalten können und wie es ihnen gelingt, ihre Ressourcen über den Körper zu entdecken. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die Erfahrung der eigenen Wirksamkeit.

Fallbeispiele aus der praktischen Arbeit mit Kindern (Videosequenzen) geben einen Einblick in die Gestaltung einer bewegungsorientierten Förderung.

*Prof. Dr. Renate Zimmer, [Universität Osnabrück](#), Osnabrück (D)*

## Workshop 2

*(Kita)*

### Spielanregungen für Kinder im ersten Lebensjahr

Kleinkinder im ersten Lebensjahr schulen spielerisch ihre Fähigkeiten und lernen dadurch Strategien zur Lösung von immer komplexeren Problemen. Dank vielfältigen Erfahrungen erkennt das Kind durch das Spiel, wie Dinge funktionieren. Um diesem natürlichen, kindlichen Spieldrang zu entsprechen, sind Bewegungsangebote zentral. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Bewegungsspiele und Spielmaterial für Kinder von 0 bis 1 Jahr kennen, die diesen Bedürfnissen nachkommen und dem individuellen Entwicklungsstand des Kindes entsprechend einsetzbar sind.

*Maja Zaucker, zertifizierte PEKiP Gruppenleiterin [PeKiP](#) e.V., Olten*

## Workshop 3

*(Kita und  
Spielgruppe)*

### Bewegungsintensive Spielideen für 2- bis 4-Jährige – eine spannende Reise durch den Zoo

Der Workshop stellt vielzählige bewegungsintensive Spielideen für den Kinderalltag von 2- bis 4-Jährigen vor. Das Erleben von Freude, Spass und sich bis zur wohltuenden Erschöpfung anstrengen steht im Vordergrund. Die Praxisinputs eignen sich für Rituale, den Morgenkreis in der Kita oder der Spielgruppe, für kleine und längere Sequenzen, für das Spielen im Freien oder für Bewegungsspiele mit und ohne Eltern.

*Eliane Schmocker, Projektleiterin [Purzelbaum KiTa Kanton Thurgau](#) und Sportlehrerin,  
Einsiedeln*

#### **Workshop 4**

*(Kita, Spielgruppe  
und Kindergarten)*

#### **«Im Weltall ist was los!» – Ein psychomotorisches Bewegungsangebot als Beispiel inklusiver Pädagogik**

Psychomotorisch orientierte Bewegungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag bei der Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Fähigkeiten der Kinder. Sie rücken die Eigenaktivität und das Selbsterleben der Kinder in den Mittelpunkt und unterstützen sie so im Erwerb von Selbstvertrauen und Handlungskompetenz – wichtige Ziele einer ressourcenorientierten Entwicklungsbegleitung. In diesem Workshop erleben die Teilnehmenden beispielhaft, wie psychomotorische Prinzipien in Bewegungsangeboten für 3- bis 6-jährige Kinder umgesetzt und zeitgleich inklusive Massstäbe berücksichtigt werden können.

*Janka Heller, Dipl.-Pädagogin und Motopädin/Mototherapeutin, [Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.](#), Wiesbaden (D)*

#### **Workshop 5**

*(Kita, Spielgruppe  
und Kindergarten)*

#### **Freude und Entspannung durch Kinderyoga**

Die Yogamatte kann für Kinder von 3 bis 5 Jahren ein Ort sein, der frei von Wettbewerb und Konkurrenz ist. Im Workshop erproben die Teilnehmenden Körperstellungen (Asanas) aus der Tierwelt, verknüpfen diese mit Geschichten, Reimen und Liedern und führen einfache, angeleitete Entspannungsübungen wie Traumreisen und Massagen selbst durch. Der Workshop bietet einen Überblick über die positiven Auswirkungen von Kinderyoga und stellt diese zur Diskussion.

*Susan Schammel, Freiberufliche Kinderyogaübungsleiterin, St.Gallen*

#### **Workshop 6**

*(Kita, Spielgruppe  
und Kindergarten)*

#### **Klang und Sprung – kinderleicht singen und bewegen**

Im Workshop laden viele praktische Mitmach-Möglichkeiten ein, psychomotorische Zusammenhänge kennenzulernen, altbekannte und «neue» Lieder zu singen sowie Anregungen für kinderleichte Tänze, Bewegungsspiele und -verse zu erhalten. Einfachste Rhythmen und Bewegungen machen Lust und Mut, die Möglichkeiten der Verbindung von «Klang und Sprung» zu erleben. Die angebotenen Inhalte und die eingesetzten Materialien eignen sich ideal für die Arbeit mit Kindern im Alter von ca. 2 bis 6 Jahren.

*Gabi Corvi, Spielgruppenleiterin und Eltern-Kind-Singleiterin, Schänis*

## Workshop 7

(Kita, Spielgruppe  
und Kindergarten)

## Bewegte Sprachförderung mit Märchen

Kinder lieben Märchen – aber diese Art von Erzählungen verschwindet immer mehr aus dem Kita-, Spielgruppen- und Kindergarten-Alltag. Dieser Workshop zeigt auf, wie man Märchen und ihre besondere Sprache über zahlreiche Bewegungs-, Material- und Rhythmikimpulse für Kinder von 3 bis 6 Jahren erlebbar machen kann. Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie mit modernen und klassischen Märchen aus verschiedenen Kulturen die Kinderwelt kreativ und bewegt verzaubern können!

Sabine Hepp, Leiterin [Motorikzentrum Nürtingen](#), Nürtingen (D)

## Workshop 8

(Kindergarten)

## Kreativer Kindertanz für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Kreativer Kindertanz fördert die motorische Entwicklung, die Persönlichkeitsbildung und die Fantasie des Kindes. Figuren, Geschichten und Bilder können tänzerisch umgesetzt werden, wobei das natürliche Bewegungsrepertoire die Grundlage zur Gestaltung von fantasievollen, zielorientierten Bewegungseinheiten bildet.

Die Teilnehmenden lernen einfache, spannende Bewegungs- und Tanzsequenzen zur direkten Anwendung im Kindergartenalltag kennen. Im Workshop wird gemeinsam eine tänzerische Sequenz gestaltet und aufgezeigt, wie mit einfachen Schritten Unterrichtssequenzen entwickelt werden können.

Danielle Curtius, Tanz- und Bewegungspädagogin, [Danielle Curtius – Tanz, Bewegung und Ausbildung](#), St.Gallen

## Workshop 9

(Kindergarten)

## Mit Seilen in den Wald

Damit sich Kinder ausgeglichen, sicher und kompetent im Umgang mit ihrem Körper und ihrer Umgebung fühlen, ist ein inneres Gleichgewicht Voraussetzung. Dieses Gleichgewicht spielerisch zu finden fördert die Konzentration, die Ausdauer, das Selbstbewusstsein und macht zugleich Spass.

In diesem Workshop werden mit einfachen Seil- und Knotentechniken verschiedene Seilspiele und praxiserprobte Seilspielgeräte wie die Seilbrücke, der schwebende Balken oder die Hängematte anschaulich vermittelt. Die Teilnehmenden bauen verschiedene Konstruktionen, probieren diese aus und können so selbst ihr Gleichgewicht finden.

Remo Gugolz, Naturpädagoge und Kursleiter Outdoor, [Erlebnisgarten Buchhorn](#), Altnau

Der Workshop findet bei jeder Witterung draussen statt. Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe werden empfohlen.

## Workshop 10

(Kindergarten und  
Primarstufe)

### Rhythmusspiele, Körperperkussion & fetzige Lieder für heterogene Kindergruppen von 4 bis 8 Jahren

Rhythmus ist eine Energie-Tankstelle! Er fördert Kommunikation, Konzentration, Entspannung, Koordination, integriert Vielfalt und weckt Energie. Der Workshop bietet einen unmittelbaren Zugang zu Musik und Bewegung und ermutigt auch musikalisch wenig erfahrene Lehrpersonen, Rhythmus als vitalisierendes und integrierendes Element einzusetzen. Mit praxisnahen Anwendungen von Körperperkussion, Rhythmusspielen und Boomwhackern in Verbindung mit fetzigen Kinderliedern lernen die Teilnehmenden, Kinder zwischen 4 und 8 Jahren anzuleiten und für «Move, Groove & Sing» zu begeistern.

*Thomas Viehweger, Kindergärtner, Musikpädagoge und Erwachsenenbildner,  
[ImPuls – Schule für Musik & Bewegung](#), Kriens*

*Das Buch «Groove, Move & Sing» kann im Workshop erworben werden.*

## Workshop 11

(Kindergarten  
und Primarstufe)

### Spielend fitter werden: körperlich und kognitiv!

Spielend fitter werden! Kinder sollten sich pro Tag mindestens 90 Minuten bewegen und dabei leicht schwitzen. Kindergarten- und Primar-schullehrpersonen können einen wichtigen Beitrag zu dieser Ziel-erreichung leisten! Im Workshop erleben die Teilnehmenden bewegungsintensive Spiele zur Förderung der Grob- und Feinmotorik mit und ohne Material. Zudem erhalten Sie Ideen für spielerisches Kraft- und Konditionstraining für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Ein kurzer Theorie-input und viele praxisnahe Beispiele liefern zahlreiche Ideen, die sofort umsetzbar sind!

*Karin Möbes, Primarlehrerin und Dozentin für Bewegte Schule, [Schule Grabs](#), Grabs*

## Workshop 12

(Kindergarten  
und Unterstufe)

### Engel, Hase und Bommelmütze bewegen die Kinder durch den Advent

In der Adventszeit gilt es im Unterrichtsalltag einiges unter einen Hut zu bekommen. Nikolaus, Weihnachtsgeschenk, Weihnachtsritual und dann sollte auch immer noch genügend Platz für den bewegten Unterricht sein!

Der Workshop zeigt anhand eines bewegten Adventskalenders, wie in der Adventszeit jeder Tag bewegt gestartet und verschiedene Spiele und Bewegungen mit der Geschichte «Engel, Hase und Bommelmütze» verknüpft werden können.

Die Teilnehmenden erhalten im Workshop viele Inputs und Ideen, die im Unterricht mit 4- bis 8-jährigen Kindern direkt umsetzbar sind.

*Patricia Ulrich, Kindergärtnerin und Purzelbaum Botschafterin, [Schulen Igis](#), Landquart*

*Der bewegte Adventskalender kann im Workshop für CHF 12.- erworben werden.*

## Workshop 13

(Kindergarten  
und Primarstufe)

### Vielseitige Bewegungslandschaften

Während einige Kinder problemlos den Purzelbaum zeigen, getrauen sich andere kaum über eine Langbank zu balancieren. Kennen Sie das? Eine Bewegungslandschaft bietet sich ideal an, die verschiedenen Niveaus und Voraussetzungen von Kindern zwischen 4 und 10 Jahren zu berücksichtigen. Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie eine Bewegungslandschaft eingeführt und gesichert werden kann, worauf es zu achten gilt, welche einfachen und spannenden Alltagsmaterialien eine Landschaft wertvoll ergänzen und wie die Lehrperson alle Kinder mit einbeziehen kann.

Corina Haussener, Kindergärtnerin, [Primarschule Seuzach](#), Seuzach  
Madleina Berger, Primarlehrerin, [Schule Volken](#), Volken

Der Workshop findet in der Turnhalle statt. Bequeme Kleidung und Hallenschuhe werden empfohlen.

## Workshop 14

(Kindergarten  
und Primarstufe)

### Bewegungspausen mit Spiel, Spass und Spannung

Im Workshop werden variantenreiche und praxiserprobte Gruppenspiele und Koordinationsübungen für 4- bis 12-jährige Kinder ausprobiert, die in wenigen Minuten umsetzbar sind und praktisch ohne Material auskommen. Der durchwegs bewegte Workshop wird durch kurze Blöcke mit Hintergrundinformationen ergänzt. Die Teilnehmenden erhalten eine Sammlung mit 40 Spielideen und einen ersten Einblick in das 2017 erscheinende Lehrmittel des Workshopleiters.

Patrick Fust, Weiterbildner, Inhaber von «[Bewegung in die Schule!](#)», St.Gallen

## Workshop 15

(Primarstufe)

### Bewegtes Lernen in der Schule

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, wie man mit einfachen Mitteln Bewegung in den Schulalltag integrieren kann und warum Bewegtes Lernen sinnvoll ist? Der Workshop befasst sich mit der Frage, warum Bewegung in der Schule wichtig ist und welche Grundvoraussetzungen dazu benötigt werden. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Bewegungsgeräte und die Grundvoraussetzungen für Bewegtes Lernen kennen, erhalten viele methodische Tipps und probieren zahlreiche Beispiele aktiv aus. Die Ideen sind für die 1. bis 4. Klasse direkt im Unterricht umsetzbar.

Corinne Schafroth, Primarlehrerin, [Schule Amriswil](#), Amriswil

# Workshops im Bereich Ernährung

---

## Workshop 16

*(Kita, Spielgruppe und Kindergarten)*

### Heterogenität beim Essen leben – erleben – pflegen

Beim Essen spielen in der Kita und im Kindergarten aufgrund verschiedener familiärer Hintergründe Heterogenität, Vielfalt und Inklusion eine zentrale Rolle. Kinder sind dabei gefordert, sich in soziale Gefüge einzuordnen, aber gleichzeitig auch offen für Neues zu sein. Der Workshop zeigt auf, wie Heterogenität und Vielfalt bei Zwischenmahlzeiten auf spielerische Art gepflegt werden können. Neben einem kurzen Input beinhaltet der Workshop einen Erfahrungsaustausch mit praktischen Beispielen. Es wird ausgelotet, was im Alltag eingebaut werden kann, um die Lust und Freude der Kinder am Essen und an unbekanntem Nahrungsmitteln zu fördern. Die Teilnehmenden erhalten ein Bündel an Ideen für die Arbeit mit 3- bis 7-jährigen Kindern.

*Esther Jost, Leiterin Bildung und Schule, [Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE](#), Bern*

## Workshop 17

*(Kita, Spielgruppe und Kindergarten)*

### Haselnuss, Erdbeere, Apfel, Milch & Co. – Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Der Umgang mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien kann im Alltag einer Kita, Spielgruppe oder im Kindergarten eine Herausforderung sein. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die häufigsten Unverträglichkeiten und Allergien, deren Unterschiede und passende Handlungsmöglichkeiten kennen. Eine Einführung in den Dschungel der Deklarationen auf den Nahrungsmittelverpackungen sowie praktische Beispiele anhand von Menuplänen und Zwischenmahlzeiten runden den Workshop ab. Bringen Sie Ihre Fallbeispiele mit!

*Monique Mura, dipl. Ernährungsberaterin hf, [Treffpunkt Ernährung](#), Baar*

## Workshop 18

*(Kindergarten und Primarstufe)*

### Wie kommen die feinen Sachen in den Samichlaus-Sack?

Mit Menschen wandern auch Techniken, Wissen, Geschichten, Pflanzen und Tiere. In diesem Workshop erfahren Lehrpersonen für Kinder von 4 bis 9 Jahren am Beispiel von für Kinder bedeutungsvollen Nahrungsmitteln, wie die globale Verbreitung von Lebensmitteln thematisiert und erfahrbar gemacht werden kann. Die Themen werden im Workshop mithilfe des Bilderbuchs «Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?» (S. Hüsler, 2006) thematisiert sowie anhand einzelner Inhalte der Website «[www.kontakt-spuren.ch](http://www.kontakt-spuren.ch) – Migrationsspuren auf dem Teller» eingeführt.

*Elisabeth Nufer, Dozentin Professur Sozialisationsprozesse und Interkulturalität, [Pädagogische Hochschule FHNW](#), Windisch  
Silvia Hüsler, [Kinderbuchautorin](#) und Fachfrau für Interkulturelle Pädagogik, Zürich*

*Das Bilderbuch kann im Workshop erworben werden.*

# Tagungsinformationen

---

## Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt CHF 130.00. Pausengetränke und Mittagsverpflegung sind offeriert.

## Vergünstigung für Teilnehmende aus den Kantonen St.Gallen und Thurgau:

- **Stadt St.Gallen:** Kindergarten - und Primarschullehrpersonen können den Betrag nach Rücksprache mit der Schulleitung über den Weiterbildungskredit des Schulhauses abrechnen.
- **Kanton St.Gallen:** Maximal zwei Mitarbeitende aus einer Purzelbaum-Kindertagesstätte sowie Lehrpersonen aus einem Purzelbaum-Kindergarten werden durch das kantonale Aktionsprogramm «Kinder im Gleichgewicht» mit CHF 50.- unterstützt.
- **Kanton Thurgau:** Maximal zwei Mitarbeitende aus einer Purzelbaum-Kindertagesstätte, Lehrpersonen aus einem Purzelbaum-Kindergarten sowie «Schule in Bewegung»-Lehrpersonen werden durch das kantonale Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» mit CHF 50.- unterstützt.

Weitere Kantone bieten Subventionen für eine Teilnahme. Eine Übersicht finden Sie [hier](#).

## Tagungsräume

Die Tagung findet an der [Universität St.Gallen](#), Dufourstrasse 50, 9000 St.Gallen statt. Im Bibliotheksgebäude (Gebäude 9, Lageplan) erhalten sie die Tagungsunterlagen.

## Anreise

Den Tagungsort erreichen Sie am besten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ab Hauptbahnhof St.Gallen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, den Tagungsort zu erreichen:

- **Zu Fuss:** Ein [kurzer Fussmarsch](#) von zirka 20 Minuten bringt Sie zum Tagungsort.
- **Buslinie 5** (Richtung Rotmonten) ab Bahnhof St.Gallen bis Haltestelle Uni/Dufourstrasse. Die Anreise mit einem City-Ticket wird empfohlen.

## Anmeldung

- Die Anmeldung zur Tagung und den Workshops erfolgt [online](#) und ist verbindlich (oder unter [www.gesunde-schulen.ch](http://www.gesunde-schulen.ch) → Bewegung und Ernährung → Tagungen).
- Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail, die Rechnung wird Ihnen vor der Tagung per Post zugesandt.
- Die Tagungs- und Workshopplätze sind begrenzt, die Zuteilung erfolgt gemäss Eingang der Anmeldungen.
- Die definitive Workshopzuteilung, eine Teilnahmebestätigung sowie alle weiteren Unterlagen erhalten Sie direkt an der Tagung vor Ort am Empfang.

**Anmeldeschluss: 30. September 2016.**

## Das Kleingedruckte

- Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, die Tagungsgebühr vollumfänglich und fristgerecht zu bezahlen. Einbezahlte Beträge können nicht zurückerstattet werden.
- Programmänderungen sowie personelle Änderungen bleiben vorbehalten.
- Die Teilnehmenden sind für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich, RADIX lehnt jegliche Haftung ab.

## Auskünfte

Elisabeth Holdener ([holdener@radix.ch](mailto:holdener@radix.ch)) und Martin Lang ([lang@radix.ch](mailto:lang@radix.ch)), 041 210 62 10 (Mo–Do)